

# Verein zur Förderung der Umweltverträglichkeit des Verkehrs



**Anschrift VUV**  
Postfach 22  
15824 Blankenfelde

Internet [www.vuv-verein.de](http://www.vuv-verein.de)  
Email [info@vuv-verein.de](mailto:info@vuv-verein.de)  
Fax 0721 / 151 565 083

Konto 364 100 90 30  
Bank MBS Potsdam  
BLZ 160 500 00

Die Eintragung des VUV in das  
Vereinsregister ist beim Amtsgericht  
Potsdam notariell beantragt

Stand 18.6.2009

## Leitbild

---

### Massenverkehr bringt Lärm, Dreck und Landschaftsverbrauch mit sich

Flugrouten, Schnellstraßen und Bahntrassen zerschneiden Siedlungs- und Lebensräume und belasten Mensch und Umwelt. Umweltverträglicher und damit menschenfreundlicher kann Mobilität werden durch

- die Vermeidung von unnötigem Verkehrsaufkommen,
- Schaffung von Schutzmaßnahmen gegen Lärm und Schadstoffe, die dem Erkenntnisstand der Wissenschaft und Technik entsprechen,
- schonende Integration von Verkehrswegen in Wohngebiete und Landschaften,
- die Umstellung vorhandener Verkehrsmittel auf umweltfreundlichen Betrieb.

### Wer mitreden will, muss früh aufstehen

Transportunternehmen, Bahnkonzerne und Fluggesellschaften machen Milliardenumsätze. Drohungen mit Arbeitsplatzabbau, Gewinn- und Steuereinbußen drängen die Politik, eher auf Wirtschafts- als auf Bürgerinteressen zu hören. Dazu kommt, dass der Bürger bei Verkehrsplanungen kaum ahnt, was auf ihn zukommt. Ist die Startbahn, die Schnellstraße oder die Bahntrasse erst in Betrieb, heißt es „Die Planungen lagen doch lange genug aus!“.

- Anerkannte Umweltverbände begleiten Planverfahren. Wir wollen daran teilnehmen, unsere Vorstellungen einbringen und Planungen möglichst früh öffentlich machen.
- Über die Folgen geplanter Verkehrsmaßnahmen muss in der Öffentlichkeit diskutiert werden, und die Betroffenen wollen wir über ihre Einflussmöglichkeiten informieren.
- Wir setzen uns für Alternativ-Planungen und für Schutzmaßnahmen ein.
- Schonende Integration von Verkehrswegen in Wohngebiete und Landschaften.
- Im Umfeld des BBI wollen wir Nachtflugverbot, wirksamen Schallschutz und optimierte Flugrouten durchsetzen.
- In gemeinsamen Dialogforen mit Regierung, Verkehrsunternehmen und Betroffenenverbänden können akzeptable Lösungen entwickelt werden.

### Wer etwas ändern will, muss Einfluss nehmen

Wut ist kein guter Ratgeber. Um tatsächlich auf Planungen einzuwirken, braucht es Sachkenntnis, starke Partner und einen kühlen Kopf.

- Wir wollen Licht in das Dickicht der Planungsunterlagen, Gesetze und Verordnungen bringen. Wo das Recht nicht eingehalten wird, wollen wir Klagemöglichkeiten aufzeigen.

## **Verein zur Förderung der Umweltverträglichkeit des Verkehrs e.V.**

---

- Durch öffentliche Aktionen, Veranstaltungen mit Entscheidungsträgern, mit Wahlprüfsteinen und der direkten Ansprache von Verbänden, Fraktionen und Einzelpersonen wollen wir informieren, Verständnis wecken und neue Mitstreiter finden.
- Die Lärmgesetzgebung ist in ständigem Fluss. Auch hier gilt es, Experten, Politiker und Verwaltung nicht als Gegner, sondern als Partner für die Betroffenen zu gewinnen.
- Gespräche mit dem Lärmverursacher können nützen. Zuweilen gibt es Zugeständnisse über das gesetzliche Mindestmaß hinaus, z.B. um ein „grünes Image“ nicht zu gefährden.

### **Wer Partner braucht, muss Gemeinsames suchen**

Wir sind Teil eines Netzwerks von engagierten Bürgern, Fachleuten, Politikern sowie Umwelt- und Betroffenenverbänden, denn keiner kann alles alleine überschauen. Dabei sind Sachlichkeit und Fairness auf „gleicher Augenhöhe“ die Basis für eine dauerhafte, konstruktive Zusammenarbeit. Wir sind von der Wirksamkeit guter, sachlicher Argumente überzeugt. Wer andere unsachlich vor den Kopf stößt, grenzt sich selbst aus und steht letztlich alleine da.

- Wir nutzen Erfahrungen anderer und stellen unsere Erfahrungen zur Verfügung.
- Wir wollen gemeinsame Standpunkte finden und ausbauen.